

und führt dazu aus: 'Das eine Stück ist ein Schreiben des Bamberger Domstifts von 1065, das andere ein solches der kaiserlichen Kanzlei von 1096; an äußerliche Entlehnung dieses Satzes im zweiten Stück aus dem ersten ist gar nicht zu denken Wenn ein Zusammenhang zwischen den beiden Stücken auf Grund des abgedruckten Satzes angenommen werden soll — was ich durchaus bejahe —, so kann es nur der sein, daß sie beide vom gleichen Verfasser sind.'¹ Hier ist der Fehlschluß, auf den SCHMEIDLER alles aufbaut, klar ausgesprochen: er ignoriert die Schule und das Fortwirken stilistischer Vorbilder. Warum soll in unserm Falle, da das erste Schreiben vom Scholasticus Meinhard stammt, das zweite nicht nach seinem Tode von einem Manne geschrieben sein, der entweder Meinhards Schüler oder ein Benutzer seines Briefbuchs war? Sobald man solche Zusammenhänge berücksichtigt, fallen SCHMEIDLERS Thesen bereits in sich zusammen, und sie müßten das, so wie die Dinge liegen, auch dann tun, wenn seine Diktatuntersuchungen als solche unanfechtbar wären, was, wie wir sahen, nicht der Fall ist.

Es ist nun nicht mehr nötig, auf alle Briefe des Codex Udalrici, die SCHMEIDLER noch auf den Dominus G. zurückgeführt hat, und auf die Diplome des Adalbero A. weiter einzugehen: es scheitert alles an denselben Klippen.

Als Argument gegen die Ergebnisse, die wir aus dem neuen Material gewonnen hatten, kommen SCHMEIDLERS Diktatvergleiche also nicht mehr in Betracht: es bleibt dabei, daß die älteren Bamberger Briefe von Meinhard verfaßt und die späteren erst nach seinem Tode geschrieben sind. Dagegen verlohnt es, einmal zusammenzustellen, wieviel Männer wohl die Briefe des angeblichen Dominus G. verfaßt haben mögen, wenn man als Kriterium nicht die zweifelhafte und in diesem Falle nichtssagende Diktatverwandtschaft, sondern die überlieferungsmäßigen und sachlichen Zusammenhänge zugrunde legt. Dann erhält man: 1. den Diktator der älteren Bamberger Stücke (Meinhard), 2. den gleichzeitigen Hildesheimer Diktator (Hannoversche Sammlung), 3. die Diktatoren der Hildesheimer Einlauf-Stücke (Hannoversche Sammlung), 4. den Diktator der jüngeren Bamberger Briefe (Codex Udalrici) 5. die Diktatoren der Bamberger Einlauf-Stücke (Codex Udalrici), 6. den Diktator (oder die Diktatoren) der königlichen

¹) SCHMEIDLER, S. 99.